

# „Was blüht uns da?“

## Spannendes Seminarwochenende am Bundesforum in Zeillern



Von 14.–15.10. stand das Bundesforum der PGÖ im Zeichen der Säule „Zukunft und Entwicklung“, zu dem sich 63 Gildepfadfinder\*innen und Referent\*innen zusammenfanden, heuer wieder organisiert vom Team Training & Bildung.



Beim Fahnenruß gedachten die Teilnehmer\*innen den Opfern der derzeit wütenden Kriege mit dem Lied „We shall overcome“, bevor es zur „Stunde des Verbandes“ in den Saal ging.

VGMIn Andrea Gartlehner berichtete hier über geplante Veranstaltungen und Ideen, unterstützt von der Internationalen Sekretärin Liliana Sotelo. Themen waren außerdem das Wochenende in Großarl 2024, der Gilde-Woodbadgekurs, die Aktion „Computer für alle“ und Scoreg, präsentiert durch die Beiräte und Projektverantwortlichen.

Keynote-Speaker Prof. Dr. Johannes Hübl, Leiter des Departments für Bautechnik und Naturge-

fahren an der BOKU Wien, zeigte uns in seinem Vortrag „Ist es schon 5 nach 12?“, was Klima eigentlich ist, wie es sich im Laufe der Jahrtausende entwickelte und welche Folgen der erhöhte CO<sup>2</sup>-Ausstoß und die damit ansteigende Temperatur global und regional hat – diese sind wahrlich beängstigend. Die an den Vortrag anschließende Diskussion kam zur Conclusio, dass es entschlossenes Handeln braucht, um eine mögliche Katastrophe abzuwenden.

Die Workshops am Nachmittag hatten die Titel: „Mitgliedergewinnung und Mitglieder halten“, „Werte bei den (Gilde-)Pfadfinder\*innen“, „Suizid-Prävention“, „Zukunft ohne Religion?“ und „Geht unsere Reise ohne Baden Powell weiter?“ Jede\*r Forumsteilnehmer\*in konnte zwei Workshops besuchen. Die Präsentationen und auch der Vortrag sind im Downloadbereich unter <https://bundesforum.pgöe.at> übrigens abrufbar. Hier gibt es auch Fotos des Forums.

Der Abend begann mit einer sehr stimmungsvollen Gilde-Woodbadge-Verleihung bei einem Lagerfeuer in einer neuen Form (siehe Seite 7).

Hans Dufek konnte in routinierter Manier dem Altpfadfinderklub Bruck an der Leitha den Gilde-aktiv-Preis zum Thema „Gildeübergreifende Freundschaften und Begegnungen“ überreichen.

Neu im Programm war dann „Jetzt red i!“, bei dem man dem Präsidium das sagen konnte, was einem schon immer auf der Seele brannte. Es wurde eifrig notiert und die Anregungen werden in der kommenden Präsidiums- und Vorstandssitzung behandelt.


Gemütlich klang der Abend im Kellerstüberl aus. Sonntagfrüh hielt Bruder Günter Mayer (Gilde Traun Oedt) einen Wortgottesdienst ab. Netti Gruber, Paul Lörnitzo und Martin Mucha begleiteten auf der Gitarre.

Nach der Vorstellung der Workshopergebnisse und -inhalte ging es ans Arbeiten. Es galt für die Kleingruppen, die gewonnenen Erkenntnisse in konkretes Gildenprogramm umzuwandeln. Anschließend wurde alles auf Flipcharts präsentiert.

Außerdem gab es noch die Möglichkeit, auf bevorstehende Veranstaltungen hinzuweisen, und Liliana Sotelo verlas eine Botschaft israelischer Gildepfadfinder.



Dann war es Zeit, „Danke“ zu sagen und Abschied zu nehmen. Bundesforumsleiter Markus Schicht bedankte sich bei seinem Team mit Mozartkugeln und VGM-Stv. Gernot Hauer bei unserer Gastgeberin Annemarie Preuer mit einem Blumenstrauß. Sie hatte uns seit 2002 ihr Haus für die Bundesforen zur Verfügung gestellt und geht mit Ende 2023 in den Ruhestand. Jetzt haben im Schloss Zeillern erst einmal die Bauarbeiter\*innen das Sagen.

Deshalb findet das Bundesforum 2024 von 12.–13.10. im Bildungshaus St. Hippolyt in St. Pölten statt. Thema ist dann „Soziales Wirken: Tue Gutes und rede darüber!“. Das Team Training & Bildung freut sich schon jetzt auf zahlreiche Teilnahme. 



Workshop auch mal draußen



Hans Dufek übergibt den Gilde-Aktiv-Preis an den Altpfadfinderklub Bruck an der Leitha.